

Beantwortung der Anfragen und Anregungen aus der 7. Sitzung des Orsrates Engter v. 25.01.2018

TOP 10

OBM Wahlers erinnert an eine Anfrage des Orsrates von vor etwa einem Jahr bezüglich eines Mitspracherechtes seitens des Orsrates an der pflanzlichen Gestaltung des Eisels. Seinerzeit wurde vom FB 4 eine Ausarbeitung zugesagt, die dann nach Fertigstellung dem Ortsrat vorgelegt werden sollte. Er möchte wissen, wie weit diese Ausarbeitung gediehen ist, und wann sie dem Ortsrat vorgelegt wird. Wichtig sei dem Ortsrat auch zu erfahren, was überhaupt geplant ist, damit der Ortsrat ggfs. noch zusätzliche Mittel zur Verfügung stellen kann, falls ihm die Bepflanzung nicht ausreicht, oder man auch ortsansässige Firmen noch mit einbeziehen möchte. Immerhin handele es sich um den flächenmäßig größten Kreisel auf Bramscher Stadtgebiet.

BGM Pahlmann entgegnet, dass die Stadt derzeit auch in engem Kontakt zur Initiative „Vielfalt ist Mehrwert“ stehe, und zukünftig ja alle Beete im Stadtgebiet von Bramsche nach ökologischen Kriterien gestaltet werden sollen. Man werde da gerne auch nochmal auf den Ortsrat zugehen.

Antwort durch LSBD Greife: Die Planung wird – wie schon im letzten Jahr mitgeteilt- durch Frau Nestler von der Abt. Planung vorgenommen. Die Planung wird bis zum Herbst dieses Jahres vorliegen.

In der letzten Ortsratssitzung am 07.09.2017 wurde eine bedarfsgerechte Ampel auf der Straße „Im Alten Dorf“ in Höhe des Parkplatzes der Gaststätte Bei der Becke und der Volksbank beantragt. **OBM Wahlers** erkundigt sich nach dem Bearbeitungsstand dieses Antrages, und weist gleichzeitig darauf hin, dass der dortige Zebrastreifen auf der Fahrbahndecke nicht mehr zu erkennen ist. Dort müsse unbedingt etwas passieren.

BGM Pahlmann antwortet, dass sich die Verkehrskommission dieser Sache annehmen sollte, anstehende Termine seien jedoch zweimal von Seiten der Straßenbaubehörde abgesagt worden. Am 08.02.2018 ist ein neuer Termin der Verkehrskommission angesetzt worden, bei dem auch diese bedarfsgerechte Ampel Thema sein soll.

Antwort durch FB 2, Herrn Otte am 19.02.2018:

Bei der Verkehrsschau am 08.02.2018 wurde seitens der Verkehrskommission der Bau einer „Dunkelampel“ an der Straße „Im Alten Dorf“ auf Höhe der Volksbank vorgeschlagen.

Eine Einwohnerin der Bürgermeister-Steinkamp-Straße regt an, auf dem Schleptruper Kirchweg im Bereich des Teilstückes zwischen Im Alten Dorf und der Grundschule sogenannte „Buckel“ zur Geschwindigkeitsreduzierung zu errichten. Niemand halte sich dort an die vorgeschriebenen 30 km/h.

OBM Wahlers schlägt vor, diese Thematik durch die Verkehrskommission prüfen zu lassen. Entsprechende Ergebnisse lägen möglicherweise schon zur nächsten Sitzung des Orsrates am 08.03.2018 vor.

Antwort durch FB 2, Herrn Otte am 19.02.2018: Als erste Maßnahme leiten wir die Anregung der Geschwindigkeitsüberschreitungen im Bereich Schleptruper Kirchweg an die Polizei weiter mit der Bitte um gelegentliche Geschwindigkeitskontrollen.

Bezüglich des aktuellen Gerichtsurteiles zu den Motorradrennen auf der Evinghausener Straße (L87) möchte **OBM Wahlers** wissen, welche Maßnahmen die Stadt ergreifen möchte, um die Raserei dort zu unterbinden.

BGM Pahlmann klärt auf, dass auch diese Thematik im bevorstehenden Termin der Verkehrskommission behandelt werden soll, und die Stadt prüfen möchte, welche Voraussetzungen vorliegen müssen, um dort sogenannte Rüttelstreifen auf der Fahrbahn anbringen zu können, und wer dafür zuständig ist. Für weitere und häufigere Geschwindigkeitsmessungen sei jedoch die Polizei zuständig. Ob das die geeigneten Maßnahmen zur Unterbindung der Motorradrennen sei, müsse man zunächst abwarten. Die Bereitschaft der Stadt, wirksam dagegen vorzugehen, sei auf jeden Fall da.

Antwort durch FB 2, Herrn Otte am 19.02.2018:

Am 08.02.2018 fand eine Unfallkommission an der L87 statt. Sobald das Protokoll dazu vorhanden ist, wird der Ortsrat Engter über das Ergebnis informiert.

ORM Witt regt an, unter Einbeziehung der Verkehrskommission zu prüfen, ob es in der Ortsdurchfahrt Engter aufgrund der schlechten Fahrbahnverhältnisse möglich ist, dort Tempo 30 einzuführen. Auf der Straße Richtung Wallenhorst habe man aufgrund der schadhafte Fahrbahn die Tempovorgabe auch anhand von Verkehrsschildern von 70 km/h auf 50 km/h reduziert. Auch dieser Vorschlag soll von der Verkehrskommission geprüft werden.

Als Teilnehmer der Verkehrskommission aus den Reihen des Ortsrates wird **ORM Rothert** bestimmt.

Antwort durch FB 2, Herrn Otte am 21.02.2018:

die Anregung, bzgl. Tempo 30 in der OD Engter, wird bei der nächsten Verkehrsschau thematisiert.

ORM Brüggemann möchte wissen, ob die Verkehrsinseln in der Ortsdurchfahrt aus Richtung Vörden in diesem Jahr neu bepflanzt werden.

Diese Frage wurde bereits in der Sitzung v. 16.11.2016 gestellt. Hier dazu noch einmal die derzeitige Antwort durch Herrn Klare vom Betriebshof:

Wir haben die größeren Verkehrsinseln mit Wildrosen bepflanzt. Es hat sich gezeigt, dass Wildrosen, recht widerstandsfähig gegen starken Streusalzeintrag sind, dieser ist an den Bundes-, Landes-, und Kreisstraßen verhältnismäßig hoch.

Auf die erneute Bepflanzung mit Bäumen auf den Mittelninseln wurde verzichtet, da hier die Voraussetzungen für eine gute Entwicklung, (Platzbedarf und das Fehlen einer ausreichend dimensionierten Pflanzgrube) der stark belasteten Straßenbäume nicht gegeben ist.

In den kleineren Beeten wurde aufgrund des bereits oben erwähnten Platzmangels (hier bedingt durch die weit ausgeholten Rückenstützen) Rasen eingesät.

Weiterhin erkundigt sich **ORM Brüggemann**, warum an der B218 ab Huxelort bis zur L78 die komplette Bepflanzung entfernt wurde.

Telefonische Auskunft durch Herrn Kampers, Dienststellenleiter der Straßenmeisterei Bohmte am 30.01.2018:

Bei der Entfernung der Bepflanzung im genannten Bereich handelt es sich um normale turnusmäßige Gehölzpflegearbeiten, unter anderem auch zur Vorbeugung von Baumunfällen bei Sturm etc., bei weiteren Fragen könne man sich auch an Herrn Lüsse von der Niedersächsischen Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr wenden.

ORM Brüggemann möchte weiter wissen, ob die Kanalbrücke auf der L78 in diesem Jahr saniert wird, und ob im Zuge dieser Sanierungsarbeiten die Möglichkeit besteht, den dort nur provisorisch vorhandenen Fahrradweg zu optimieren.

Antwort durch LSDB Greife: Die Kanalbrücke soll in diesem Jahr saniert werden. Der Fahrradweg wird nicht verändert.